

SMART SC verbessert die Kommunikationsstrukturen in hafenbezogenen Transportketten

**Neues Projekt des Bremer Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik startet
erfolgreich in Wilhelmshaven**

BREMEN, 21.05.2012 - Im Frühjahr 2012 fiel beim JadeWeserPort in Wilhelmshaven der offizielle Startschuss zu dem vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderten Projekt „SMART SC - eBusiness-Standardisierung in der maritimen Supply Chain“. SMART SC hat eine Laufzeit von April 2012 bis März 2015 und wird vom Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) koordiniert. Neben dem ISL wirken am Projekt die Unternehmen all in one GmbH, dbh Logistics IT AG, i2dm consulting & development GmbH sowie JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG als Verbundpartner mit.

Vor dem Hintergrund der nationalen Wettbewerbsfähigkeit im globalen Güterverkehr und den ständig wachsenden Transportvolumina richtet das Verbundprojekt SMART SC seinen Blick auf eine nachhaltige Verbesserung der Kommunikationsstrukturen in den hafenbezogenen Transportketten. Das Ziel des Projekts ist eine Effizienzsteigerung der vorhandenen Logistikprozesse über die gesamte containerbezogene Wertschöpfungskette im Import und Export durch den unternehmensübergreifenden Einsatz von eBusiness-Standards. Um die Leistungsfähigkeit der physischen Prozesse wie Transport, Umschlag oder Lagerei zu verbessern, sollen die den Warenstrom begleitenden Informations-, Kommunikations- und Transaktionswege harmonisiert und Daten, Informationen und Dokumente effizient und mit minimierter Fehlerquote zwischen den beteiligten Unternehmen in der Supply Chain ausgetauscht werden. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie beteiligten Behörden.

Zu den Projektzielen und Schwerpunkten im Einzelnen gehören:

Verbesserungen für KMU

- Stärkere Einbindung von KMU in die Planungs- und Monitoring-Prozesse entlang der Wertschöpfungskette
- Vereinfachung für KMU, sich in bestehende Ketten und Netzwerke einzubinden

Optimierung der Planungsprozesse entlang der Kette

- Steigerung der Zuverlässigkeit von Planungsprozessen durch verbesserte Informationsflüsse
- Beschleunigung und Qualitätsverbesserung der Informationsbasis für Importeure und Exporteure als Wettbewerbsvorteil zur Optimierung der betriebsinternen Planungsprozesse

Optimierung der Zulaufsteuerung zu den Containerterminals und Logistikzonen am Beispiel von Wilhelmshaven und Bremerhaven

- Abbau von Engpässen in den Umschlagknoten durch gezielte Steuerung der Zuläufe zu den geplanten Abfertigungszeiten
- Vermeidung von Staus auf den Zufahrtstraßen zu den Umschlagknoten des JadeWeserPort durch Bereitstellung von Parkraum, intelligenter Verkehrssteuerung und besserer Planbarkeit der Umschlagaktivitäten
- Verkehrsmäßige Verbesserungen im Umfeld des JadeWeserPort zur Entlastung der benachbarten Wohn- und Innenstadtgebiete
- Effizienzerhöhung bei der Abfertigung durch frühe Bereitstellung der Planungsgrundlagen und Steuerung eines gleichmäßigen Zu- und Abflusses des LKW-Verkehrs

Auslastungsverbesserung von Ladungs- und Verkehrsträgern sowie Terminalkapazitäten

- Auslastungsverbesserung und Leerfahrtenreduktion
- Einsparung von Schadstoffausstoß durch intelligentes Parkmanagement statt Staubildung
- Nutzung der auftretenden Wartezeiten bis zur Abfertigung als Ruhezeit im Sinne der Regelungen der Lenk- und Ruhezeiten für LKW-Kraftfahrer
- Entwicklung eines innovativen Clusterumfeldes und Forcierung der Entwicklung des maritimen Logistikclusters Nordwestdeutschland

Insgesamt soll im Rahmen von SMART SC eine ganzheitliche Lösung für die Abwicklung elektronischer Kommunikationsprozesse für alle beteiligten Unternehmen (z.B. Speditionen, Verloader, Terminals, Fuhrunternehmen) und Verwaltungseinrichtungen (z.B. Zoll, Hafenamt) der containerbezogenen Supply Chain konzipiert werden. Dazu entwickelt das Projektkonsortium einen sogenannten Mediator, der auf Basis von Demonstratoren hinsichtlich einer praxisnahen Eignung getestet wird.

Weitere Informationen:

www.smartsc.isl.org

Presseanfragen:

ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Dr. Thomas Landwehr

Tel.: 04 21/220 96-82

Mail: landwehr@isl.org